



# Wertschätzende Kommunikation

Wie wir Vielfalt sichtbar machen können



Bilder und Bildsprache

Bilder verstärken Aussagen und machen Texte verständlicher. Sie können Menschen gezielt ansprechen und sichtbar machen.

In diesem Leitfaden finden Sie praktische Tipps und Anregungen für die Umsetzung einer *Wertschätzenden Kommunikation*. Dabei geht es hier um den Bereich *Bilder und Bildsprache*.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, die Vielfalt unserer Gesellschaft und die Vielfalt der Lebensformen auch in der Sprache sichtbar- und hörbar zu machen!

## Kriterien einer wertschätzenden Bildsprache

Eine wertschätzende und inklusive Bildsprache entsteht durch eine klischeefreie und abwechslungsreiche Darstellung von Personen und Objekten.

Um die Vielfalt der Gesellschaft auch in der Bildsprache sichtbar zu machen, gibt es verschiedene Tipps, die wir Ihnen in diesem Leitfaden gerne vorstellen möchten:

### Authentische Bilder

Viele Bilder werden aus großen Datenbanken entnommen. Oft sind diese Bilder jedoch nicht inklusiv und zeigen stereotype Blicke auf Menschen und Situationen.

Ein paar Anregungen können dabei helfen, Personen im Bild gleichberechtigt und Situationen authentisch darzustellen:



Stellen Sie Menschen in alltäglichen Lebenssituationen dar.



Nutzen Sie Bilder, die von den entsprechenden Personen selbst produziert wurden, sogenannte Selbst- oder Eigenbilder.

### Bild und Macht

In einem Bild werden Personen und Objekte miteinander in Bezug gesetzt und es können Hierarchien entstehen. Dies passiert beispielsweise dann, wenn im Vordergrund eines Bildes vor allem männliche Personen gezeigt werden.

Ein paar Fragen können dabei helfen, Personen im Bild gleichberechtigt darzustellen:

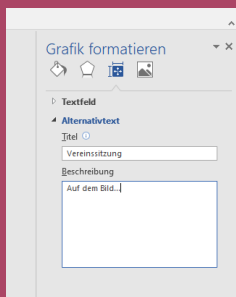
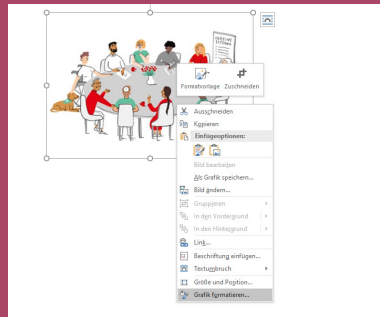
- Befinden sich die Personen im Bild gegenseitig „auf Augenhöhe“ oder werden Hierarchien verbildlicht?
- Was ist gut erkennbar, was bleibt verdeckt?

## Bildunterschriften/Alternativtexte für Bilder

Bildunterschriften ermöglichen eine ergänzende Kontextualisierung. Sie können eingesetzt werden, um Dinge darzustellen, die bildlich kaum zeigbar sind, wie bspw. Gehörlosigkeit. Außerdem ermöglicht der Text sehbehinderten Menschen den Inhalt von Bildern zu erfassen, indem dieser von Bildschirmleseprogrammen vorgelesen wird. Beschrieben wird hierfür in dem Text das, was das Bild als Botschaft vermitteln möchte.

Erstellen von Alternativtexten:

Um ein Bild oder eine Grafik mit einem Alternativtext zu beschreiben, wählen Sie das gewünschte Bild oder die gewünschte Grafik aus, klicken mit der rechten Maustaste auf das Bild oder die Grafik und wählen Sie den Eintrag „Grafik formatieren“.



Im Dialogfenster wählen Sie abschließend den Menüpunkt Alternativtext und beschreiben das Bild oder die Grafik.

# Umsetzung einer wertschätzenden Bildsprache in Bezug auf die Diversity Dimensionen

## Geschlecht und Geschlechtsidentität



Oft findet in Bildern eine Hierarchisierung von Geschlecht statt, indem beispielsweise Männer die dominanten Positionen einnehmen.



Wertschätzend ist eine Darstellung der Geschlechter auf Augenhöhe. Dazu gehört es auf Sexismus und Rollenklischees zu verzichten und keine Geschlechter-Hierarchien darzustellen.

## Sexuelle Identität



Die sexuelle Identität von Menschen ist nicht sichtbar. Dennoch werden beispielsweise Lesben oft als „männlich“ und Schwule als „androgyn“ dargestellt. Im Zusammenhang mit der sexuellen Identität werden außerdem oft nur Schwule oder sexuelle Handlungen, Pride Paraden oder Partys gezeigt.



Wertschätzend ist es nicht auf diese Klischeebilder zurückzugreifen, sondern die Menschen gleichwertig, mit unterschiedlichen Merkmalen (z.B. Behinderung/Beeinträchtigung, Alter und Herkunft) und in alltäglichen Lebenssituationen darzustellen.

## Ethnische Herkunft/Hautfarben



Oft werden Klischees, die mit der Herkunft von Menschen verbundenen sind, dargestellt.



Wertschätzend ist die Verwendung von Selbstbildern und die korrekte Darstellung traditioneller Kleidung, Objekte und Situationen.

## Religion



Oft werden Klischees dargestellt und verschiedene Religionen nur im Kontext von Religion sichtbar gemacht.



Entspricht die Darstellung der gesellschaftlichen Vielfalt? Auch behinderte, homosexuelle oder junge Menschen sind Teil religiöser Gemeinschaften.

## Behinderung/Beeinträchtigung



Oft werden die gleichen Behinderungen/Beeinträchtigungen gezeigt. Hierbei gelten Menschen im Rollstuhl oder Menschen mit Trisomie 21 als Symbolbilder.



Dabei sind Behinderungen/Beeinträchtigungen unterschiedlich und sollte auch so dargestellt werden. Z.B. Menschen mit Prothesen, Menschen mit einer Sehbehinderung oder Blindheit.



Behinderung/Beeinträchtigung wird oft nur im Kontext von Inklusion gezeigt.



Hier empfiehlt es sich Behinderung in unterschiedlichen Kontexten zu zeigen, z.B. Vereinsarbeit, Umweltschutz etc.

## Alter



Oft werden „ältere“ Menschen nur in Pflegesituationen, Wohnangeboten oder medizinischen Kontexten gezeigt, sowie „junge“ Menschen in Party- oder Lernsituationen. Ebenso findet die Darstellung in Bildern von Jung und Alt vor allem getrennt statt.



Wertschätzend ist es verschiedene Altersgruppen gemeinsam in unterschiedlichen Lebenssituationen zu zeigen.

## Beispiele einer wertschätzenden Bildsprache

Mit diesen Bildern möchten wir Ihnen positive Beispiele einer wertschätzenden Bildsprache präsentieren.

Hierbei war es uns wichtig auf Klischees und Stereotype zu verzichten und unterschiedliche Menschen in verschiedenen Lebenssituationen gleichwertig abzubilden, ohne Hierarchien im Bild zu erzeugen.

Wir haben also darauf geachtet Männer und Frauen auf Augenhöhe darzustellen, Menschen mit unterschiedlicher Herkunft abzubilden, Menschen unterschiedlichen Alters in verschiedenen Lebenssituationen gemeinsam zu zeigen, Menschen mit Behinderung/Beeinträchtigung abseits vom Thema „Inklusion“ und Symbolbildern sichtbar zu machen und auch Menschen mit unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen abzubilden.

### Vereinssitzung



Sportveranstaltung



## Spiele mit Kindern/Spielveranstaltung für Kinder





## Müllsammelaktion



## Kontakt



**E-Mail:**

[ansprechbar@bielefeld.de](mailto:ansprechbar@bielefeld.de)



**Internetseite:**

[www.bielefeld.de/ansprechbar](http://www.bielefeld.de/ansprechbar)



**Instagram:**

[www.instagram.com/an.sprech.bar/](https://www.instagram.com/an.sprech.bar/)

## Impressum

Herausgeberin:  
Stadt Bielefeld  
Gleichstellungsstelle  
Tel.: 052 51-2018

Verantwortlich für  
den Inhalt:  
Agnieszka Salek

Stand:  
November 2023

Gestaltung:  
Yeliz Çetin

an:  
sprech:  
bar



Stadt Bielefeld  
Gleichstellungsstelle

Gefördert durch:

Staatskanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen

